

warmi
colectivo cine y video



Av. Arequipa 2379 - Of. 201 - Lima 14 - Peru
Tel.: (14) 401329, FAX: (14) 716455 (WARMI)

WARMI Frauenfilmkollektiv in Peru

Am 12. Dezember 1990 stellte Maria Barea aus Peru ihre neueste Produktion "Porque queia estudiar" ("weil ich studieren wollte"), einen dokumentarischen Videofilm zur Situation von Dienstmädchen vor.

Maria Barea,

1943 in Lima, Peru geboren begann ihre Arbeit beim Film 1971 als Produzentin des Regisseurs Luis Figueroa. 1974 gründete sie mit ihm die Produktionsfirma PUKARA CINE, 1982 war sie Mitbegründerin der Gruppe CHASKI.

Ihr Interess gilt den sozialen und kulturellen Problemen Perus, besonders der Bevölkerung und Kultur der Anden. In den letzten Jahren beschäftigte sich in ihren Filmen mehr und mehr mit der Situation der Frauen und Mütter. Dies führte 1989 zur Gründung des ersten Frauenfilm- und Videokollektivs WARMI (warmi heißt Frau in Quechua). Die Gruppe will die Aktivitäten von Frauen im audiovisuellen Bereich fördern und vor allem neue und andere Bilder von Frauen schaffen.

Filme von Maria Barea

MUJERES DEL PLANETA (Die Frauen von El Planeta)

Dokumentarfilm, 1981, 30 Min., 16mm, Farbe, deutsche Fassung. Regie: Maria Barea

Rosa Duenas ist die Vorsitzende eines Frauenkomitees in El Planeta, einer Armensiedlung am Rande des größten Müllberges von Lima. Anhand ihrer Aussagen zeigt sich die Kraft und die Fähigkeit der Frauen, sich zu organisieren und ihre Lebensbedingungen zu verbessern.

MIS UNIVERSO EN EL PERU

Dokumentarfilm, 1982, 45 Min., 16mm, Farbe, OmU. Regie: Maria Barea

1982 fanden in Peru die Wahlen zur "Miß Universum" statt. Der Film beobachtet kritisch das von einem amerikanischen Großunternehmer veranstaltete teure Spektakel vor dem Hintergrund sozialer und wirtschaftlicher Probleme wie Arbeitslosigkeit und Hunger in Peru.

Frauen und Männer aus verschiedenen Gesellschaftsschichten, aber auch die Teilnehmerinnen des Wettbewerbs kommen zu Wort.

ANDAHUAYLAS...SUENAN LAS CAMPANAS (Andahuaylas - es läuten die Glocken)

Dokumentarfilm, 197, 30 Min., 16mm, Farbe, OF mit Übersetzung. Regie: Maria Barea

Der Film erzählt die Geschichte der indianischen Bauern von Andahuaylas, einem Ort im südlichen Hochland Perus, die Kämpfe um Land, ihre Erfolge und Rückschläge von vorkolonialer Zeit bis heute. Infolge des "schmutzigen Krieges" zwischen Militär und dem "Leuchtenden Pfad" sind sie in den letzten Jahren zwischen zwei Fronten geraten.

PORQUE QUERIA ESTUDIAR (Weil ich zur Schule gehen wollte)

Dokumentarvideo, U-Matic NTSC, 30 Min., Farbe, OF mit Übersetzung. Regie: Maria Barea

Junge Frauen und Mädchen, die aus dem Andenhochland nach Lima kommen und dort meist als Hausangestellte arbeiten, erzählen von ihren Erfahrungen, den katastrophalen Arbeits- und Lebensbedingungen, der kulturellen Entwurzelung und dem Rassismus.

Sie organisieren sich aber auch in gewerkschaftlichen Vereinigungen und finden dort die Möglichkeit, sich auszutauschen und die Kraft, ihre Situation zu verbessern.

Kontakt für Filmverleih:

Verein zur Förderung Feministischer Film-Bildungsarbeit e.V.
c/o Araquin
Bülowlstr. 54
1000 Berlin 30
Tel.: 215 49 30